

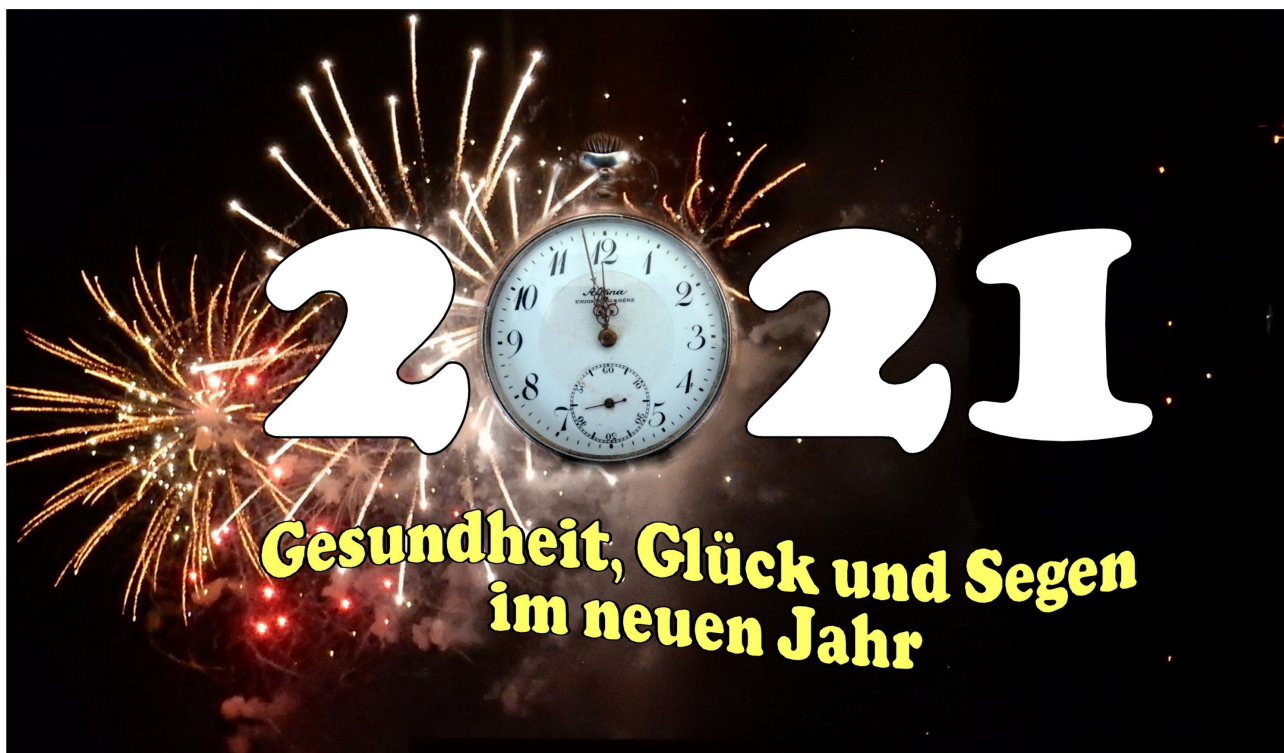
Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 28

Januar 2021

Ein neues Jahr beginnt



Früher war alles gute, heute ist alles besser. Es wäre besser, wenn wieder alles gut wäre“. Von Heinz Erhard stammt diese Aussage. Manch ein Zeitgenosse wird sich heute denken, wie Recht doch dieser im Jahre 1979 verstorbene Komiker hatte. Vieles wurde in diesem Jahr durch die Corona-Pandemie auf den Prüfstein gestellt. Viele halten an der Schwelle zu einem neuen Jahr Rückschau, ziehen Bilanz. Wie wird diesmal das Ergebnis aus-

fallen? Mehr Soll oder mehr Haben? Also mehr positive oder mehr negative Momente. Wirtschaftlich gesehen war es sicher ein schwieriges Jahr. Geschäftsschließungen und Kurzarbeit, einhergehend mit Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen. Dazu ständig diese Unsicherheit. Kann meine geplante Feier stattfinden? Wie kann ich meine Angehörigen im Heim besuchen?

Alle Planungen, auch im Hinblick auf 2021, finden momentan mit dem Hintergedanken

statt, dass neue Regulierungen alle Überlegungen zunichte machen können. Ziemlich ernüchternd. Also auch die Zukunft, trotz Hoffnung auf den Impfstoff gegen die Corona-Pandemie, immer noch recht nebulös.

Trotz der massiven Einschnitte und Einschränkungen ist aber bei vielen Menschen auch Positives zu spüren. Nach einer ersten Schockstarre fühlten sich viele sogar erleichtert, dass das ständige Rennen und Reden, Kommunizieren und Rumhetzen von einer zur anderen Veranstaltung

(Fortsetzung auf Seite 2)

Aus dem Inhalt: Plätzchenbacken in Corona-Zeiten - Virtuelle Gemeinsame Weihnachtsfeier - 3-Gänge-Menü für Senioren to Go

(Fortsetzung von Seite 1)

plötzlich gestoppt wurde. Man griff zum Telefonhörer, erledigte Dinge, die ewig vor sich hergeschoben wurden. Die Rotation des Alltags wurde gebremst, kam teilweise zum Stillstand. Trotz schmerzlicher Begleiterscheinungen wurde der Blick auf das Wesentliche gelenkt. Ja, bei dem einen oder anderen kam zeitweise sogar Langeweile auf.

Und was ist die Quintessenz dieser Krise? Das Leben hat sich verändert und wird sich verändern. Die Nutzung der digitalen Möglichkeiten wird sich sicher weiter fortsetzen. Spätestens, als die Kinder beim digitalen Lernen Probleme mit dem Internet hatten, wurde dem Letzten deutlich, wie wichtig schnelle Datenleitungen sind.

Und der Mensch? Wird er in den alten Trott zurückfallen, sobald das Covid-19-Virus mit Impfstoffen bzw. Medikamenten bekämpft werden kann? Oder bleibt etwas von dieser in Krisenzeiten gelebten Mitmenschlichkeit übrig?

Die soziale Isolation hat vielen erst deutlich gemacht, wie wichtig für uns die persönlichen Kontakte, wie wertvoll die Gemeinschaft ist.

Insofern wäre der Jahreswechsel durchaus geeignet um bei den guten Vorsätzen den einen oder anderen Gedanken in dieser Richtung mit aufzugreifen. Dann könnte es, um noch einmal Heinz Erhard zu zitieren, für uns alle gut werden.

Ansgar Büttner



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+Z1

Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit

„Wir vermissen unseren Vater“ – diesen Satz hört man häufig von Kindern aus der Ukraine. Ihre Väter sind darauf angewiesen, im Ausland zu arbeiten, um für eine bessere Zukunft zu sorgen. Sie verlassen die Heimat und ihre Familie – für das Wohl ihrer Kinder. Die erfahrene Unterstützung durch die Kinder, die als Sternsinger unterwegs sind – und durch Sie!

Die diesjährige Aktion der Sternsinger richtet den Blick auf die Ukraine. Viele Kinder bleiben bei ihren Großeltern und werden von ihnen versorgt, da ihre Eltern fehlen. Sie sind oft Hunderte Kilometer von ihnen entfernt und arbeiten im Ausland. Schlechte Arbeitsbedingungen und niedrige Löhne in der Heimat zwingen sie, ihre Kinder zu verlassen und in die Hände der Großeltern zu geben – für eine bessere Zukunft. Die Aktion Dreikönigssingen möchte dieses Jahr durch das gewählte Motto: „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“, Kinder ohne oder mit eingeschränkter elterlicher Fürsorge schützen und stärken.

Zum Jahreswechsel

365 Tage

fügen sich zusammen
zu einem Kranz von Erinnerungen,
einem bunten Bild
mit hellen und dunklen
Farben,
einer Melodie
mit lauten und leisen Tönen.

365 Tage voller Geschichten,
voller Hoffnungen, Enttäuschungen.

Ich denke an Worte,
die gesagt wurden oder ausblieben,
Zeichen und Gesten,
deren Bedeutung ich nur ahnen konnte,
Wünsche und Träume,
von denen genug noch auf Erfüllung warten.

365 Tage geschenkte Lebenszeit.

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich. Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittle-re Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail: ansgar.buettner@t-online.de

Foto Titelseite: Friedbert Simon, Pfarrbriefservice

Plätzchenbacken in Coronazeiten



Die Plätzchenback-Aktion der Ministranten wird seit vielen Jahren von Ministranten-Betreuerin Jutta Scherl organisiert. Normalerweise wurde die vorweihnachtliche Aktion am schulfreien Buß- und Betttag durchgeführt. Aber in Coronazeiten ist eben alles anders. Lange Zeit war auch gar nicht klar, ob heuer gebacken werden kann. Aber nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt hat Jutta Scherl dann ein Hygienekonzept entwickelt, das die Durchführung ermöglichte. „Einfach war es

nicht“, gesteht die Ministrantenbeauftragte. „Denn es durften nur Minis aus zwei Haushalten gleichzeitig backen“. Obwohl sowohl der kleine, als auch der große Saal des Gästehauses genutzt wurden, dauerte die Aktion von 15.00 Uhr bis nach 22.00 Uhr. Mittels Schichtbetrieb kamen die Ministranten zum Einsatz. Dazwischen wurde kräftig gelüftet, die Tische desinfiziert und die nächste Truppe kam zum Teig machen und Backen. 14 Sorten sind mit Hilfe von ein paar Ex-Minis entstanden, die in klei-

nen Tütchen verpackt, wieder den Senioren überreicht wurden. Auch Pfarrer Maurer im Oberzeller Kloster wurde nicht vergessen. Jana Scherl, brachte ihm eigens diese süße Botschaft aus Wargolshausen vorbei. Per Telefon bedankte sich der langjährige Ortsgeistliche bei Jutta Scherl und bestellte viele Grüße an alle Wargolshäuser.

Minis kommen und gehen



Ministrantenbeauftragte Jutta Scherl und Pfarrer Leo Brand sind froh, dass vier neue Ministranten, nämlich Eva Kirchner, Elias Rützel, Hannes Kirchner und Emelina Büttner, in den Dienst am Altar aufgenommen werden konnten. Zumal die

vier langjährigen Messdienerinnen und Messdiener Lara Seufert, Benedikt Emes, Jonas Schneider und Anne Gensler ausgeschieden sind. „Damit“, so Jutta Scherl, „haben wir eine 100 Prozent-Quote erreicht“. Und das in einer Zeit, wo auch Ministrie-

ren nicht gerade einfach ist. Denn Maskenpflicht während der Gottesdienste macht den Ministrantendienst nicht gerade einfacher. Die vier scheidenden Minis erhielten ein kleines Geschenk, den vier Neuen wurde das Ministrantenkreuz überreicht.

Sternsinger 2021

Die Pfarreiengemeinschaft „Um den Michaelsberg“ hat sich darauf verständigt, dass aufgrund der Corona-Krise die Sternsinger nicht von Haus zu Haus gehen und den Kontakt zu den Bewohnern meiden werden. Die Aussendung und Segnung wird am Dreikönigstag im Rahmen des Gottesdienstes erfolgen. Verteilt werden aber an alle Haushalte kleine Tütchen mit einem Gebetstext, mit einem gesegneten Kreidestück bzw. mit Aufkleber für Metalltüren, um die Symbole der Sternsinger selbst an den Türen anzubringen zu können. Auch ein Überweisungsträger bzw. eine Bitte, die Sternsingeraktion mit einer Spende zu unterstützen, ist beigefügt. In der Kirche steht zu dieser Zeit auch eine Urne, um Spenden abgeben zu können.

Das Auge ist verwirrt, das Gehirn getäuscht, ein Bild wie von Maurits Cornelis Escher (1898-1972). Die unmöglichen Figuren und perspektivischen Unmöglichkeiten des niederländischen Grafikers verheißen eine Stabilität, die erst der zweite Blick enttäuscht. Bei diesem Bild von IMAGE verhält es sich genau umgekehrt. Hier muss der Mensch seine Schritte auf einem ver-

meintlich unsicheren Boden in der Kartause von Padula (Kampaien) wagen, um voranzukommen, müssen wir losgehen im Vertrauen, dass Gott das Fundament ist, das uns trägt.



Adventsfenster erfreuen sich großer Beliebtheit

Die Adventsfenster hatten sich ja in den vergangenen Jahren großer Beliebtheit erfreut. Nach adventlichen Impulsen, Liedern und Gebeten nutzten viele Ortsbewohner aller Altersklassen einen Plausch bei Glühwein und Gebäck. Aber wie so viele andere Dinge auch, verhinderte die Corona-Krise in diesem Jahr diese Art der Zusammenkünfte. Nachdem aber irgendwie die Sehnsucht der Menschen spürbar war, diese Hinführung zu Weihnachten gerade für die Kinder erlebbar zu machen, erweiterte der Elternbeirat des Kindergartens das Adventsfensteröffnen sogar noch. Neben den vier bekannten Fenstern am Kirchturm, am Kindergarten, an der alten Schule und am Albert-Miller-Platz kam der Vorschlag, auch Privathäuser mit einzubeziehen. So füllte sich in kürzester Zeit die Liste der Teilnehmer, so dass vom 1. bis zum 24. Dezember besondere Lichtpunkte an den entsprechenden Häusern entstanden, ergänzt durch Süßigkeiten für die Kinder, durch kleine Geschichten oder Lieder. „Wir wollten mit dieser Aktion Impulse setzen“, so der Elternbeirat, „damit mit diesen Lichtern der Weg auf das bevorstehende Weihnachtsfest bereitet werden kann“. Und so sah man nicht nur Familien mit Kindern, die an den Abenden



im Dorf unterwegs waren, um sich inspirieren zu lassen, in der Hoffnung, dass im kommenden Jahr dies auch in der Gemeinschaft wieder erfolgen kann.

Feuerwehr befreit LKW-Fahrer



Wer schoss nicht in der Nacht vom 24. auf den 25. November kurz nach Mitternacht im Bett hoch, als die Sirene heulte? Die Wargolshäu-

ser Wehrmänner hatten einen LKW-Fahrer aus dem Führerhaus zu befreien, der beim Abtransport von Zuckerrüben bei starkem Nebel in den Graben

gerutscht war. Am nächsten Morgen galt es dann die Rüben umzuladen und den umgekippten LKW aus seiner Seitenlage aufzurichten.

3. Januar 2021

Zweiter Sonntag nach Weihnachten

Johannes 1,1-18

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

10. Januar 2021

Taufe des Herrn

Markus 1,7-11

In jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriß und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden



GOTTESDIENSTE

1. Fr Hochfest der Gottesmutter - Neujahr

Heu 10.00 Uhr MF
Uns 10.00 Uhr MF
Wa 18.00 Uhr VAM zur Danksagung
VAM zu Ehren des Hl. Josef
VAM zur Muttergottes v.d.immerw.Hilfe

2. Sa Hl. Basilius der Große, Hl. Gregor

Ho 18.00 Uhr VAM
Wol 18.00 Uhr VAM

3. So 2. Sonntag nach Weihnachten

Uns 8.30 Uhr MF
Heu 10.00 Uhr MF
Wa 10.00 Uhr Hl. Amt f. Ilse May
Hl. Amt f. Anna u. Hermann Rothe
Hl. Amt f. Artur u. Maria Halbig
Hl. Amt f. Elisabeth Harth

5. Di Hl. Joh. Nepomuk Neumann, Bischof u. Glaubensbote

Uns 18.00 Uhr VAM
Ju 18.00 Uhr Hl. Amt f. Stilla u. Ildefons May

6. Mi Erscheinung des Herrn - Dreikönig

Ho 8.30 Uhr MF
Wol 10.00 Uhr M*F
Wa 10.00 Uhr Hl. Amt f. Berthold Büttner
Hl. Amt f. Elvira Hochrein
Hl. Amt f. Emil Büttner u. Angeh.
Hl. Amt f. Zenta, Ambros, Hannelore Hemmerling
Heu 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Wa 13.30 Uhr Festandacht

7. Do Hl. Valentin, Hl. Raimund v. Penafort, Ordensgründer

Wa 18.00 Uhr Gebet für die Priester und um geistl. Berufe

8. Fr Hl. Severin, Mönch

Wa 18.00 Uhr Hl. Amt f. Erika u. Oskar May
Hl. Amt f. Agnes u. Justin Wirsing
Hl. Amt f. Elisabeth u. Josef Mühlfeld

9. Sa Hl. Julian u. Hl. Basilissa, Eheleute

Heu 18.00 Uhr VAM
Wa 18.00 Uhr VAM f. Josef Müller, Jtg
VAM f. Arno u. Ella Then
VAM f. Hugo u. Hedwig Müller
VAM nach Meinung

10. So Taufe des Herrn

Ju 8.30 Uhr Hl. Amt f. Basilissa u. Gebhard Warmuth
Hl. Amt f. Alma u. Bernhard Müller
Uns 10.00 Uhr MF
Wol 10.00 Uhr MF
Ho 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

11. Mo Hl. Paulus v. Aquileja, Lehrer

Ho 17.30 Uhr Rosenkranz
Ho 18.00 Uhr MF

12. Di	Hl. Tatiana, Märtyrerin
Uns	17.30 Uhr Rosenkranz
Uns	18.00 Uhr MF
13. Mi	Hl. Hilarius, Bischof u. Kirchenlehrer
Wol	8.00 Uhr Rosenkranz
Wol	8.30 Uhr MF
Ju	13.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
Ju	14.30 Uhr Hl. Amt zu Ehren des Namen Jesu
Ju	15.30 Uhr Eucharistische Anbetung u. Beichtgelegenheit
Wa	18.00 Uhr Fatima-Rosenkranz
14. Do	Sel. Engelmar, Einsiedler
Heu	17.30 Uhr Rosenkranz
Heu	18.00 Uhr MF
15. Fr	Hl. Arnold Janssen, Priester
Ju	18.00 Uhr Hl. Amt f. Alois u. Josefa u. Adolf Müller
16. Sa	Hl. Marzellus, Papst
Uns	18.00 Uhr VAM
Wol	18.00 Uhr VAM mit Verabschiedung/Einführung Minis
17. So	2. Sonntag im Jahreskreis
Wa	8.30 Uhr Hl. Amt f. Armella u. Richard Reinhart Hl. Amt f. Adelhard Büttner Hl. Amt f. Heinz u. Emilie Chevallier u. Angeh.
Ho	10.00 Uhr MF
Heu	10.00 Uhr MF
18. Mo	Gebetswoche für die Einheit der Christen
Ho	17.30 Uhr Rosenkranz
Ho	18.00 Uhr MF
19. Di	Hl. Marius
Uns	17.30 Uhr Rosenkranz
Uns	18.00 Uhr MF
20. Mi	Hl. Fabian, Papst, Hl. Sebastian, Märtyrer
Wol	8.00 Uhr Rosenkranz
Wol	8.30 Uhr MF
21. Do	Hl. Meinrad, Mönch, Einsiedler, Hl. Agnes
Heu	17.30 Uhr Rosenkranz
Heu	18.00 Uhr MF
22. Fr	Hl. Vinzenz Pallotti, Hl. Vinzenz, Diakon
Wa	18.00 Uhr Hl. Amt f. Elisabeth Hoffmann Hl. Amt f. Leo u. Agnes Müller Hl. Amt f. Pius Kirchner
23. Sa	Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester
Heu	18.00 Uhr VAM
Ju	18.00 Uhr VAM f. Bertram Müller, Jtg. VAM f. Raimund u. Herlinde Müller VAM f. Erwin u. Günter Müller u. Angeh.
24. So	3. Sonntag im Jahreskreis
Wol	8.30 Uhr MF
Ho	10.00 Uhr MF
Uns	10.00 Uhr MF

17. Januar 2021

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Johannes 1,35-42

Am Tag darauf stand Johannes wieder dort und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: Was sucht ihr?



24. Januar 2021

Dritter Sonntag im Jahreskreis

Markus 1,14-20

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach.

Vierter Sonntag im Jahreskreis

Markus 1,21-28

Sie kamen nach Kafarnaum. Am folgenden Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte. Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.



Geld und Gewalt, Krankheit und Katastrophen. Man sieht nur noch das Bedrohliche, Böse in der Welt. Der Blick wendet sich ab vom Himmel, vom Positiven, hinein ins Innere, wo man allein ist mit seinen Sorgen. Ein unreiner Geist entsteht, wenn man das Gute selbst als Bedrohung empfindet.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Januar

Der Herr gebe uns die Gnade, mit unseren Schwestern und Brüdern aus anderen Religionen geschwisterlich zu leben, offen und im Gebet füreinander.

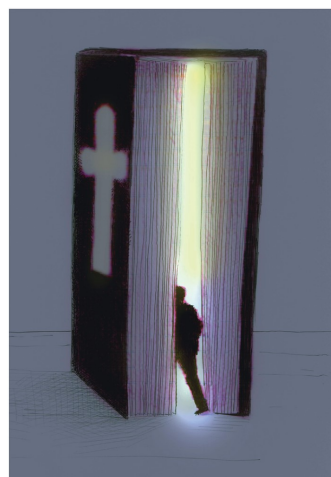
GOTTESDIENSTE

- Wa 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
 Wa 13.30 Uhr Gebet um die Einheit der Christen
25. Mo Bekehrung des Hl. Apostels Paulus
 Ho 17.30 Uhr Rosenkranz
 Ho 18.00 Uhr MF
26. Di Hl. Timotheus u. Hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler
 Uns 17.30 Uhr Rosenkranz
 Uns 18.00 Uhr MF
27. Mi Hl. Angela Merici, Jungfrau, Ordensgründerin
 Wol 8.00 Uhr Rosenkranz
 Wol 8.30 Uhr MF
28. Do Hl. Thomas v. Aquin, Ordenspriester
 Heu 17.30 Uhr Rosenkranz
 Heu 18.00 Uhr MF
29. Fr Hl. Aquilin, Priester u. Märtyrer
 Ju 18.00 Uhr Hl. Amt f. Verst.d.Fam. Moritz
30. Sa Hl. Adelgund
 Ho 18.00 Uhr VAM
 Wol 18.00 Uhr VAM
31. So 4. Sonntag im Jahreskreis
 Heu 8.30 Uhr MF
 Uns 10.00 Uhr MF
 Wa 10.00 Uhr Hl. Amt f. Vinzenz Stuhl, Jtg.
 Hl. Amt f. Edwin Beck
 Hl. Amt f. Agnes Gans
 Hl. Amt f. Adolf Müller, Jtg.
 Hl. Amt f. Engelbert u. Paula Müller
 Hl. Amt f. Frank Helmerich



Die Vögel singen ein Lied. Wenn du jeden Vogel durch den entsprechenden Buchstaben ersetzt, erfährst du den Titel des Liedes. Der Buchstaben-Code ist unten angegeben.

Lösung: Endlich schneit es.



Das Wort Gottes ist kein Buch mit sieben Siegeln. Es steht jedem offen, jederzeit. Die Bibel aufzuschlagen und einfach beginnen zu lesen, ist Dienst am Wort, Nahrung für die Seele, Fundament für den eigenen Glauben.

Gemeinsame Weihnachtsfeier virtuell



Die Gemeinsame Weihnachtsfeier hat einen festen Platz im Jahreskalender von Wargolshausen. Seit 1989 wird dieser Abend, dessen Organisation im Jahre 2008 von der Vereinsgemeinschaft Wargolshausen übernommen wurde, von den Wargolshäuser Vereinen und Organisationen veranstaltet. Über drei Jahrzehnte verlief der Abend nach einem festen Ritual. Zu Beginn gab es auf Kosten der Veranstalter Kaffee, Christstollen und Gebäck, dann folgte ein unterhaltsames Programm. Beiträge der Wargolshäuser Musikanten, Grußworte von Pfarrer und Bürgermeister, Tombola der Fußballer und Jahresfilm folgten. Aber Corona machte auch vor dieser traditionellen Veranstaltung nicht Halt. Wie so viele Termine im laufenden Jahr fiel der beliebte Abend im Dezember

dem Covid-19-Virus zum Opfer.

Die Idee, aus dem Präsenzabend eine virtuelle Veranstaltung zu machen, kam — wie könnte es anders sein — von den jungen Leuten. Zunächst war sogar an ein Lifestreaming, also an eine Direktübertragung vom Kommunikationshof aus, gedacht. Aber das wäre dann wohl noch ein Stück aufwändiger geworden. So trafen sich die Akteure am Vorabend vor dem illuminierten und mit einem Christbaum geschmückten Platz zu den Aufnahmen. Markus Büttner und Tobias Karlein standen an der Kamera, Jochen Gans sorgte für das Licht, so dass gleich zu Beginn die vier Musikanten in Szene gesetzt werden konnte. Schon der musikalische Beitrag war eine Herausforderung. Schließlich lautete die Vorgabe max. 5

Personen aus zwei Haushalten. Mit Georg Gans und seinem Bruder Andreas samt Ehefrau Karoline und Sohn Alexander war dies aber darstellbar. Dazu die Ansagen von Ansgar Büttner und eine Nacht Arbeit von Kathrin Kmeth, die schließlich alles zusammenschneiden und für den Server vorbereiten musste. Schließlich musste noch das Grußwort des Pfarrers und der „Advents-Jodler“ von Angelika und Regina Warmuth, die sich zu dieser Zeit in Salzburg aufhielten, eingebaut werden. Zum Schluss dann der Jahresfilm, der seit jeher fester Bestandteil der Gemeinsamen Weihnachtsfeier ist. Für Ansgar Büttner war es wichtig, auch in einem Jahr mit den vielen Veranstaltungsabsagen an diesem Film festzuhalten.

(Fortsetzung auf Seite 10)

3-Gänge-Menue für Senioren



Den Senioren-Nachmittag gibt es seit Mitte der 1970er Jahre. Seinerzeit noch im alten Kindergarten veranstaltet, folgte dann mit Wechsel ins Haus des Gastes bald eine richtige Großveranstaltung. Über 100 Teilnehmer konnten Anfang der 2000er Jahre gezählt werden. Nachdem sich die Teilnehmerzahl dann etwas reduziert hatte, wechselte der Pfarrgemeinderat in das Pfarrheim. Vor ein paar Jahren überlegte dann Birgitt Reinhart, die ja nicht nur Seniorenbeauftragte, sondern gleichzeitig Chefköchin im Gästehaus ist, ob man nicht mit Mittagessen, anstatt mit Kaffee und Kuchen beginnen könnte. Die Senioren begrüßten es. Denn wann wird den meist Alleinstehenden am Sonntagmittag schon mal ein Drei-Gänge-Menue präsentiert. Doch der Traditionsnachmittag für die Senioren war heuer genauso wenig realisierbar, wie viele andere Veranstaltungen auch. Aber wie wär's mit einem Lie-

ferservice, überlegten Birgitt Reinhart und Dorothea Harth? Nachdem die Vorgehensweise mit den Behörden abgeklärt war, konnte die Aktion beginnen. Birgitt Reinhart verteilte persönliche Einladungen und bereitete den Speiseplan vor. Den Einkauf erledigte Margot Büttner, am Herd standen Birgitt und Dorothea und ein 7-köpfiges



Lieferteam sorgte für die Zustellung. Schließlich wird in Wargolshausen spätestens um 12 Uhr gegessen. Und es galt, knapp 50 Bestellungen zuzustellen. Eigentlich eine Herausforderung, aber Dank alter Tellerbestände aus Fridolin's Zeiten ließ sich die Lieferung darstellen. Hinzu kam, dass sich Birgitt Reinhart ein ausgeklügeltes System ausgedacht hatte. Vor allem legte sie viel Wert darauf, so wenig wie möglich Müll zu produzieren. Die Reaktion war ausgesprochen positiv.

(Fortsetzung von Seite 9)

„Nimmt man die Tonbildschau über die 1980er Jahre dazu“, so Büttner, „ist mittlerweile ein Bild-, Ton-, und Filmarchiv entstanden, das mehr als vier Jahrzehnte abdeckt. Und wenn sich künftige Generationen einmal für das Leben im Dorf Ende des 20., Anfang des 21. Jahrhundert interessieren sollten, wäre natürlich der Film über dieses vollkommen aus dem Rahmen fallende Jahr 2020 ein wichtiges Dokument“. Und so ist neben den noch zu Beginn des Jahres stattgefundenen Veranstaltungen, neben Arbeitsprojekten, Wahlen und Schwimmbadproblematik auch ein kleiner Einblick in das Leben mit Corona entstanden. Die Resonanz auf die virtuelle Gemeinsame Weihnachtsfeier war übrigens enorm. Nicht nur Wargolshäuser haben von dieser Online-Variante Gebrauch gemacht, der Zugangs-Link wurde offensichtlich auch an Verwandte und Freunde außerhalb des Ortes weitergegeben. Die verschiedenen Rückmeldungen bezeugen dies. „Könnte doch jedes Jahr so gemacht werden“, war gar die Reaktion einer Streamerin. Aber wichtiger ist sicher, dass bis kommendes Jahr wieder Normalität eingetreten ist, so dass eine Liveveranstaltung wieder möglich wird. Denn auch das Beisammensein hat einen hohen Stellenwert.

Kollekten 2020

	JU	WA
Klingelbeutel bis 30.11.2020:	393,06 €	1.773,73 €
Adveniat 2019	131,67 €	430,86 €
Kirchgeld:	195,00 €	2.050,00 €
Kollekte Afrikanische Mission:	42,66 €	177,57 €
Kollekte Sternsinger:	284,00 €	775,00 €
Kollekte Misereor:	*)	*)
Kollekte Hl. Land:	*)	92,44 €
Kollekte Renovabis:	17,50 €	178,42 €
Anliegen des Heiligen Vaters:	6,00 €	*)
Kirchl. Öffentlichkeitsarbeit	3,50 €	64,15 €
Kollekte Weltmission:	8,50 €	380,01 €
Priesterausbildung in Osteuropa:	*)	2.058,21 €
Kollekte Diaspora:	34,50 €	251,23 €
Kollekte Caritas Frühjahr:	0,00 €	235,00 €
Kollekte Caritas Herbst:	11,07 €	420,00 €
Kollekte Erstkommunion	*)	122,00 €
Kollekte Caritative Aufgaben		41,80 €
Corona-Kollekte		29,95 €
Kinderkrippenopfer		25,75 €
*) kein Gottesdienst		



Geburten

26.4. Kiara Wagner

23.7. Zoe Karlein



10.10. Miriam Reinhart &
Tobias Glückstein

10.3. Adelgunda Gensler

15.3. Rosa Warmuth

15.9. Hermine Usleber

Statistisches:

4 Erstkommunionkinder

1 Firmling (Junkershausen)

3 Kirchengaustritte

Mehr Platz für die Vereine


Als der Umzug von der Vereinsscheune in den Kommunikationshof abgeschlossen war, hatte man eigentlich ausreichend Platz für die verschiedenen Utensilien der Vereine geschaffen. Aber nachdem die Scheune auch als offene Unterstellhalle für Veranstaltungen genutzt werden soll, war die Vereinsgemeinschaft froh, dass das Angebot zum Kauf einer angrenzenden Halle auf dem Tisch lag. Zwar musste auf der südlichen Seite des Gebäudes ein Teil zurückgebaut und durch einen neuen Anbau ergänzt werden, jetzt besteht aber nicht nur Platz für die Unterbringung des WC-Wagens der




Wa-Ka-Ge, auch sonst können Lagerteile, die selten benötigt werden, hier Unterstellmöglichkeit finden. Mit der tatkräftigen

Unterstützung von Helfern gelang es, die baulichen Maßnahmen

Weiter Seite 12



Ein Stück Sicherheit.




Unser Schutzschirm für Ihre Gesundheit.

Unsere KrankenZusatzversicherung bietet Ihnen Mehrleistungen, individuell für Sie.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro
Baumbach
GmbH & Co. KG

Paulinenstraße 6
 97645 Ostheim v.d. Rhön
 Tel. 09777 35777-0
 info@baumbach.vkb.de
 www.baumbach.vkb.de

 Finanzgruppe

Fortsetzung Seite 1

men in Eigenleistung zu absolvieren. Zwar ist das Projekt noch nicht ganz abgeschlossen, aber zumindest sind Halle samt Anbau wetterfest. Im Frühjahr steht dann die eigentliche Halle an. Die „Wellpapp-Verkleidung“ soll entfernt und durch eine Holzschalung ergänzt werden. Außerdem ist noch eine Toröffnung auf der Gartenseite

vorgesehen.

Dann kann auch die erweiterte Fläche genutzt werden, so dass KommHof-Halle und –Scheune Entlastung finden. Schließlich soll die Scheune als offene Unterstellhalle bei Veranstaltungen recht schnell freigeräumt werden können.



Foto: Die KommHof-Scheune, von Wargolshausen, allerdings ohne Garnituren-Wagen





Ansgar und Michael Büttner



Lisa Müller
Versicherungskauffrau



BÜTTNER

Finanzberatung

- Geld- und Vermögensanlage
- Immobilienfinanzierung
- Altersvorsorgeberatung (privat/betrieblich)
- Generationenberatung (Schenkungen/Erbschaften)
- **NEU:** Versicherungen

Büttner Finanzberatung
 E-Mail: info@buettner-finanzberatung.de

Mittlere Dorfstraße 15, 97618 Wargolshausen
 Telefon: 0 97 62 . 93 11 59

www.buettner-finanzberatung.de